

einem Felsen, wobei eine Wasserfalle von 2 Meter in die Höhe fiel. Es ist eine Gesellschaft zusammengesetzt zur Ausnutzung der Quelle als Saline oder zur Erbauung eines Seebades.

Göttingen, 10. Nov. Der Postillon Hillermann ermordete heute seine Ehefrau durch Erhängen und erschoss sich dann.

Leipzig, 9. Nov. Die Vertrauensmännerversammlung des Verbandes der Ärzte Deutschlands nahm Stellung gegen die Karenzzeit bei den Krankenkassen, gegen die Mittelstandsfrankenkassen wegen des niedrigen Arztgehaltens, das sie zahlen, und gegen die Konkurrenz der Militärärzte in den Grenzstädten mit Garnisonen.

Zur Fleischsteuerung.

Dresden, 9. Nov. Die von freisinniger Seite eingebrachte Interpellation wegen der Fleischsteuerung fand heute in der zweiten Kammer auf der Tagesordnung. Minister v. Reich erklärte, daß er das Vorhandensein einer Fleischsteuerung nicht in Abrede stellen könne; eine Abhilfe durch Öffnung der österreichischen Grenze sei aber wegen der Seuchengefahr unmöglich.

Kattowitz, 9. Novbr. Auf Vorstellung des hiesigen Magistrats hat der Landwirtschaftsminister die Einfuhr russischer Schweine über Oesterreich genehmigt. Gegenwärtig schwebt mit österreichischen Behörden Verhandlung wegen der Durchfuhr.

Ausland.

Junnsbruck, 9. Nov. Die passive Resistenz der Eisenbahner hat bereits auf ganz Tirol übergegriffen. Die Güterzüge erleiden 1/2 Stunden und die Personenzüge 10 bis 15 Minuten Verspätung und verfahren öfters die Anschläge. Die Südbahn- und Staatsbahndirektion suchen der Bewegung durch Vereinfachung des Verkehrs entgegenzuarbeiten.

Reichenberg i. B., 9. Nov. Die Bediensteten der hier durchlaufenden Süd-norddeutschen Verbindungsbahn haben sich heute der passiven Resistenz angeschlossen. Der Frachtverkehr hat bereits bedeutende Störungen erlitten und die nordböhmische Industrie leidet an Kohlenmangel.

Budapest, 9. Nov. Der Staatsanwalt stellte in der 375. Angelegenheit den Angeklagten Arpad Jigany, Alexander Baneth und Josef Demers die Anklage schriftlich zu. Die Anklage lautet auf Hochverrat, begangen durch die Abfassung einer Broschüre über die ungarische Krise und die Hohenöfeln. Die Hauptverhandlung beginnt am 24. Nov.

Die ungarische Opposition stellt sich weiter auf den Standpunkt, daß die jetzige Regierung ungesetzlich sei und daher vom Parlament nicht anerkannt werde. Der Präsident des Abgeordnetenhauses, von Jubb, will die Ministerräume des Abgeordnetenhauses besetzen lassen und in der nächsten Sitzung des Abgeordnetenhauses überhaupt nur den Mitgliedern des Ministeriums den Eintritt ins Abgeordnetenhause gestatten, die Abgeordnete sind, Minister, die nicht Abgeordnete sind, sollen nur dann Eintritt ins Abgeordnetenhause erhalten, wenn sie regelrechte Eintrittskarten für die Galerie besitzen.

Marseille, 10. Nov. Während des gestrigen Sturmes sind die Torpedoboote 103 und 105 zusammengestoßen; beide erlitten erhebliche Beschädigungen.

Newyork, 9. Nov. In Rio de Janeiro ergab sich die ausländische Besatzung des Forts Santa Cruz. Die Ruhe ist wieder hergestellt.

Die Vorgänge in Rußland.

Petersburg, 10. November. Da der Minister des Äußeren, Graf Samoboroff, und der Justizminister Rannsch in ihre Posten gehalten, kann das Kabinett jetzt als konstituiert angesehen werden. Nur die Portefeuilles des Innern und des Unterrichts sind noch nicht vergeben.

Der Marineminister, Admiral Birilleff, hat sich heute nach Kronstadt begeben.

Petersburg, 10. Nov. Auch in der Hauptstadt haben heftige Straßenkämpfe stattgefunden. Gestern sollen bei den Straßenkämpfen ca. 100 Personen hier zum Besen gekommen sein. Viele Familien begeben sich zu ihrer Sicherheit nach Finnland.

Petersburg, 9. Nov. Der Central News wird von hier gemeldet: Eine große Meuterei fand gestern Abend unter den Matrosen des Geschwaders bei Kronstadt statt. Nach Ueberwältigung der Offiziere landeten viele Meuterer und plünderten die Kassen, sowie öffentliche Gebäude, namentlich die staatlichen Spirituosenkassen.

Truppen wurden herangezogen und es kam zu furchtbaren Kämpfen, wobei viele Personen getötet und verwundet wurden. Die Meuterer waren gut bewaffnet und hatten auch verschiedene Maschinengewehre mitgenommen, mit denen sie sich heftig wehrten.

Die ganze Nacht wurde blutig gekämpft. Viele Häuser wurden angezündet, auch große Gebäude und die Marine-Kasse geplündert. Es herrscht völlige Panik in der Stadt und deren Umgebung.

Petersburg, 10. Nov. Der Zar hat selbst Befehl gegeben, den Aufstand in Kronstadt unbarmherzig niederzuschlagen.

Aus Petersburg sind alle verfügbaren Truppen nach Kronstadt entsandt worden.

Die 14. Flotten-Equipage hat ebenfalls gemuntert und demolierte alles in ihrer Kaserne. An dem Aufstand sind insgesamt 25 000 Mann Militär beteiligt.

Petersburg, 10. November. Die Nachrichten aus Kronstadt zeigen hier die größte Aufregung hervor. Das Peterhof'sche Dragoner-Regiment, welches zu den Gilttruppen gehört, ergab sich ohne Kampf den Aufständischen. Das Kavallerieregiment ist in dem furchterlichen Kampf sehr tollkühn aufgerieben worden.

Petersburg, 10. Nov. Ueber Kronstadt ist heute der Kriegszustand verhängt worden.

Petersburg, 10. Novbr. Die Pet.-Tel.-Ag. erklärt das auswärts verbreitete Gerücht von einer erneuten Meuterei in Kronstadt für erfunden. Die Lage in Kronstadt sei heute ruhig.

London, 10. Nov. Privatden Meldungen zufolge ist schon halb Kronstadt abgebrannt. Das Feuer greift jetzt den Rest der Stadt an, die Behörden sind machtlos.

London, 10. Nov. Aus Petersburg wird gemeldet, daß man dort für Sonntag einen neuen Ausstand erwartet.

Bukarest, 10. Nov. Die Matrosen des russischen Dampfers Ismail meuterten 5 Kilometer von Odessa und verlangten von den Reisenden 800 Rubel. Als sie diese erhalten hatten, fuhren sie weiter. Bald darauf verlangten sie weitere 100 Rubel die sie gleichfalls erhielten. Das Schiff ist nunmehr in Odessa angelangt.

In Krakau kam es ebenfalls zu Tumulten, wobei zwei Polizeibeamte durch Schläge auf den Kopf ziemlich schwer verletzt wurden.

Odessa, 9. Nov. Die Borse beschloß, ein Ersuchen an die Börsen der ganzen Welt zu richten, in welchem um Sammlung von Spenden zum Behen der hier und in andern russischen Städten Verunglückten aufgefördert wird. Infolge des Amnestie-Massens wurden 180 Gefangene in Freiheit gesetzt. Eine Deputation der Stadtverwaltung besuchte heute den Generalgouverneur, Baron Kaulbars, und teilte ihm mit, es seien Gerüchte im Umlauf, daß neue Meutereien für morgen vorbereitet würden. Eine Panik herrscht. Baron Kaulbars versprach, unerschütterlich strengste Maßnahmen zu treffen; er werde die Unruhen unterdrücken, von welcher Seite sie auch kommen mögen. Den Truppen sei befohlen,

jeden niederzuschlagen, der auf ein Haus oder einen Laden einen Angriff machen sollte. — Aus verschiedenen Städten Südrußland laufen Meldungen über schreckliche Meutereien unter den Juden ein.

Bukarest, 9. Nov. Nach Meldungen aus Bessarabien wurden in Kalarasch 75 Tote, 300 Verwundete und 170 niedergebrannte Häuser gezählt. In Kaddelniz wurden die Köpfe der Ermordeten als Trophäen ausgeführt.

Aus der japanischen Gefangenenschaft ist Admiral Nebogatow nach Rußland zurückgekehrt. Er ist bekanntlich nicht seinen Offizieren wegen der Übergabe seines Geschwaders bei der Seeschlacht in der Tsushimastraße aus den Fesseln der russischen Marine gelöst worden, erhofft aber von einer kriegsgerichtlichen Untersuchung seine Ehrenrettung. Ein Telegramm meldet dem D. B. A.:

Petersburg, 9. Nov. Nebogatow ist in Petersburg eingetroffen, er hat einen Bericht von Admiral Roschdewskij bei sich, Nebogatow fühlt sich absolut unschuldig, er hofft daß das Gerichtsvorfahren die wirklich Schuldigen ausfinden wird. Von der Übergabe eines Geschwaders könne keine Rede sein; er habe nur vier erbärmliche Schiffe befreit, die teilweise schon zusammengeschossen waren und endlich von 17 japanischen Schiffen umringt wurden. Admiral Roschdewskij der die Verhältnisse besser kenne als das Marineministerium, teile vollständig seine Uebersetzung.

Bermischtes.

Das Auslösen der Petroleumlampe. Wenn es richtig ist, daß von 100 Personen 99 die Lampe von oben ausbläsen, ist es ebenso richtig, daß diese 99 der gleichen Gefahr ausgesetzt sind, die dem Hundertsten wirklich passiert, nämlich sich mit Petroleum füllt; trifft es sich nur, daß der Docht des Brenners etwas zu schmal und die Röhre nicht ganz ausgefüllt ist, so bläst man die Flamme ins Gas, der Petroleumbehälter springt und das brennende Petroleum ergießt sich über Kleider, Möbel usw., und das Ende ist bekannt. Ohne Gefahr löst man die Lampe aus, wenn man den Docht auf die Höhe des Brenners herunterschiebt, aber nicht weiter, da es sonst leicht möglich ist, daß die Flamme in den Petroleumbehälter kommt und wieder eine Explosion verursacht, dann bläst man von unten durch die Zuglöcher aus.

Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

r. Alpirsbach, 10. Novbr. Das in weiten Kreisen bekannte Gashaus und Bierbrauereianwesen „Löhnen“ des Abraham Krumbecker in Alpirsbach ging gestern durch Kauf mit sämtlichen Voräten, Inventar und Belegschaften um die Summe von 65 000 M. an einen Bierbrauer Störz in Wehingen über. Die Uebernahme des Geschäftes soll Anfang nächsten Jahres stattfinden.

r. Vom Wobenssee, 9. Nov. Das der rationelle Betrieb der Obstkultivierung sich sehr reichlich lohnt, dafür liefert uns heuer die Gegend genügend Beweis. Tafelobst zeigte seit Beginn der Ernte hohe Preise: 12-18 M pro Str.; auch das Pfirsichobst wurde gut bezahlt 5-6 M pro Str. Sehr viel Obst das es namentlich im Salemtal und in der Ueberlinger Gegend. Auf der Station Kluttern bei Marzdorf kamen beispielsweise allein 40 Waggons Wobensobst zum Versandt, sowie eine Menge von Tafelobst in Körben, Kisten und Kisten. Man berechnet den Wert des auf dieser kleinen Station versandten Obstes auf 60 000 M.

Auswärtige Todesfälle.

Ernst Müllich, Bäcker und Wirt, 42 J., Freudenstadt.
David Großhans, 48 J., Pöhlbrunn.

Ingenieurliche Winterverhältnisse während der Herbstzeit haben zur Folge gehabt, daß die Landwirte meistens frod waren, wenn sie nur bei einigermaßen günstigen Wetter die Saat in den Boden bringen konnten; die erforderliche Düngung aber konnte vielfach nicht vorgenommen werden. Noch nicht allgemein genug bekannt ist, daß die unterirdische Phosphorsäuredüngung, die auf die Ackerbildung von größtem Einfluß ist, nachgeholt werden kann durch eine Kopfdüngung mit Thomasmehl im Herbst oder Winter auch bei leichtem Schnee oder Frohmetter.

Druck und Verlag der G. B. Jaiserschen Buchdruckerei (Carl Jaiser) Nagold. — Für die Redaktion verantwortlich: R. W. v. ...

Haiterbach.
Schlachtjarren = Verkauf.
Aus dem hiesigen städt. Jarrenstall wird ein schwerer, zum Schlachten tauglicher Jarren dem Verkauf ausgesetzt.
Angebot mit Preisangabe pro Str. lebend Gewicht hat schriftlich, vorgesetzt, bis
Freitag den 17. Novbr. nachm. 5 Uhr
bei der unterz. Stelle einzureichen, wo auch die Verkaufsbedingungen eingesehen werden können.
Den 9. November 1906.
Stadtpflege:
Knoor.

Haiterbach.
Zucht-Jarren-Gesuch.
Ein schöner rittfähiger Jarren nicht unter 12 Monate alt, wird zu kaufen gesucht.
Angebot mit Preisangabe wollen bei unterz. Stelle eingereicht werden.
Den 9. November 1906.
Stadtpflege:
Knoor.

Haben Sie **Husten**
Heiserkeit, Natarrh, Verschleimung, Influenza oder Krampfhusten etc., so helfen Ihnen am besten u. schnellsten
Carl Nill's Spltzwegerlich
Brustbonbons.
Nur echt in Paketen à 10 und 20 Pfg. mit dem Namen Carl Nill zu haben in Nagold: Fried. Schittenhelm; Bellingen: J. Broß; Ebhausen: Th. Hall; Göttingen: J. G. Hummel; Haiterbach: J. Theurer Witwe; Hellingen bei Nagold: H. J. Speidel; Hohenberg: Ernst Söhler; Emmersfeld: Ernst Schach; Wildberg: Fr. Moser's Nachf.

Burguine
„Hohen-Nagold“
6 Seiten und 8 Abbildg.
Preis 10 Pfg.
G. W. Jaisersche Buchhdlg.

Geld, Zeit und Arbeit spart, wer **MAGGI'S** Würze u. Suppen (Schutzmarke Kreuzstern) verwendet. Stets frisch zu haben bei **Friedr. Schmid.**

Wildberg.
Unterzahlender empfiehlt sein Lager in **neuen und gebrauchten Oefen,**
sowie sein Lager in **neuen und gebrauchten Herden** (neuestes System)
zu billigsten Preisen. Auch hält derselbe stets feuerfeste Steine und Backofenplatten auf Lager.
Gottlieb Reutter,
Ofen- und Herdgeschäft.

Unentbehrlich für jeden Haushalt.
Heinr. Feilner's weltbekannter **Kräuter-Likör**
Fabrik: Hof i. Bah. von seinem aromatischen Geschmack, ist der beste und preiswerteste Magen- u. Tafel-Likör. Ein Versuch genügt!
Zu haben in Nagold bei: Heinr. Lang, Heinr. Gauß.



**Musgraves Original
Irische
Oefen**

System langsamer Vorbrunnung
Weltausstellung Paris 1900
Goldene Medaille

**Feinst regulierbare schamottierte
Dauerbrandöfen**
von 50—7000 ehm Heizkraft.
200 000 Oefen im Betrieb.

**Esch & Cie., Mannheim,
Fabrik irischer Oefen.**

Prospekte durch Vertreter
Eugen Berg, Nagold.
Telephon Nr. 1.

Mehr Süßbutter erhalten Sie, wenn Sie meinen

Milchentrainer

aus Steingang kaufen. Sie haben mit 5 6 8 10 u. 12 l Inhalt
A 2—2 20 2 50 2 80 3 20 A bei
Albert Hiller, Dornstetten.

STOLLWERCK

ADLER-KAKAO
Blutbildend,
Muskelstärkend

Nagold.
Geben für den
Weihnachtsbaum des
evangel. Sonntagsschulblatts
für die Bodenschwingen'schen
Anstalten Beihilf nimmt wie bis-
her gerne entgegen
Korn Marie Knobel.

**Musikalische
Humoristika
und Theater-
Auführungen.**
Männerchor, Lieder,
Vorträge, Coupletts,
Solofolgen, Duette,
Terzette und Ensemble-
stücken u. dergl.
für Vereins- und
Familien-Feste
vorzüglich in der
**G. W. Zaiser'schen
Buchhandlung.**

Sofortige Abhilfe
und Besserung von Haar-
kränkungen können Sie sich nur mit
Gg. Schneider's garantierter
Schuppen- und Flechtenpomade,
Preis R. 1.50, verschaffen. Bestes
Mittel gegen Schuppen, Flechten,
Haarausfall sowie Jucken der
Kopfhaut. Behandlung übernehme
ich unter voller Garantie.
Gg. Schneider, Stuttgart
Spezialist in Haarlege
Langestraße 15
Versandt per Nachnahme
Kaufkäufe gratis.

**Teinacher
Hirschquelle**
Niederlage: Gustav Klein & Söhne,
Hauptvertrieb für Württemberg:
Thoma & Mayer,
Stuttgart u. Teinach. Teleph. Nr. 7.

**Ein Spruch der Wissenschaft
über den Kaffee!**

In seinem kürzlich erschienenen „Grundriß der Toxikologie“ schreibt Universitäts-
professor Kionka, Jena, Seite 336: —

„Verhältnismäßig häufig sind chronische Kaffeevergiftungen durch jahrelang fort-
gesetzten Mißbrauch harter Kaffeeauszüge zu beobachten. Fast überall, wo man den Alko-
holismus durch Einführung des Kaffees zu beseitigen bestrbt ist, machen sich die Folgen des
Koffeins bald bemerkbar. In Norwegen wurde in einigen Distrikten der Mißbrauch
so arg getrieben, daß man daselbst „Kaffeevereine“ gründete. Neuerdings zeigt sich
daselbst Ueberhandnehmen auch in Deutschland.“

Mit diesen letzten Worten deutet Professor Kionka auf die Gefahr hin, welche das
Ueberhandnehmen und der Mißbrauch des Bohnenkaffees für unser Volk bedeutet. Die
Frage ist nun: wie begegnet man dieser Gefahr am wirksamsten im Interesse der eigenen
und der allgemeinen Gesundheit? — Die Antwort lautet: durch konsequente Einführung
eines in jeder Hinsicht vollwertigen Ersatzgetränktes, wie z. B. Rothreiner's Malzkaffee,
der wegen seiner großen hygienischen Vorzüge und seiner ausgezeichneten Geschmacks-
eigenschaften allein in Frage kommt. Er zeichnet sich vor allen andern sogenannten
„Malzkaffees“ durch seinen charakteristischen Kaffee-Geschmack aus, den er durch ein
patentiertes Herstellungs-Verfahren erhält. Das haben Wissenschaft und Praxis in seltener
Uebereinstimmung dargetan. Bei der für das ganze Leben so bedeutenden Wahl des
täglichen Getränkes sollte man unbedingt u. unbedingt darnach handeln und täglich „Rothreiner“
trinken — aber den echten, der nur in geschlossenen Paketen mit Bild und Unterschrift des
Pfarrers Knecht als Schutzmarke verkauft wird. Mit diesem begnüge man sich, einen
lohnenden Versuch zu machen.

**Dr. Thompson's
Seifenpulver**
Marke Schwan
ist das beste.
Zu haben in allen besseren Geschäften.

Delikat
schmeckt der Kaffee
unter Zusatz von



Andre Hofers Echter Feigen-Kaffee

Frei zu haben bei:
**H. Gauß,
H. Lang.**

**Christlicher Hausfreund
Abreißkalender für 1906.**
Preis 75 s. 13 Exemplare A 9

Lösungen 1906.
Halb. 50 s. Reich. 60 s

Daheim-Kalender 1906.
Gebunden A 2 —

Zimmergrün-Kalender 1906.
20 s.
Vorrätig in der
G. W. Zaiser'schen Buchhandlg.

Erstgenz.

Zur Führung der „Niederlage“
eines ersten Seidenhauses wird eine
geeignete Persönlichkeit, Frau oder
Fräulein aus guter Familie, gesucht.
Kein Risiko! Weltgehobte Unter-
stützung zugesichert.
Offerten vermittelt A. Z. 697
die Expedition.

+ Dank. +

Es sind bereits 40 Jahre, daß
ich dies schreckliche Leiden duldete,
Dit kam es wie ein Blitz in die
Kopffelle, um das Auge und Schlaf,
trieb das Auge heraus, daß es ganz
blü, die Seite rot wurde, jede Be-
wegung verschlimmerte den größten
Kopfschmerz, das heilige Stochen und
Stimmen. Ich konnte nicht essen,
noch sprechen u. und wünschte mir
manchmal den Tod. Da las ich den
Dank der Frau Gasthofbes. Kühnel,
welche Herrn Schneider für Heilung
im ähnlichen Falle dankte. Ich
wachte mich darauf auch gleich an
Hrn. G. W. Schneider in Reichen-
t. Sa., Ritolasteg 8, und bin nun
auch gleich von meinem Leiden voll-
ständig befreit, nur durch einfache,
brüselige, ganz leicht durchführbare
Behandlung. Hrn. Schneider spreche
ich hiermit meinen Dank aus und
empfehle denselben u.

Frau Wilh. Grätschen,
Dietrichsdorf, Bez. Leipzig.



Musikinstrumenten-Fabrik
L. Jacob
Königl. Hoflieferant
Stuttgart, Hauptstätterstr. 32A
Filiale
für Orchestern, elektrische Ma-
chine, Gramophon u.
14 A Tübingerstraße 14 A
Reichliches Lager in Grammophon-
und sonstigen Platten (ein- und
zweiseitig besch.) von R. 1.20
bis 5.— Auswahlbedingungen in
Platten. Günstigste Umsonst-
bedingungen.
Bessere Teilzahlungen.
Vertreter gesucht.

Stuten!

Wer diesen nicht heilt, verläßt
sich am eigenen Leibe!
**Kaiser's
Bräu-Caramellen**
feinschmeckendes Malz-Extrakt,
Kerzlich erprobt und empfohlen
gegen Husten, Keuchhusten, Katarrh
der Schleimhäute u. Nasenkatarrhe.
4512 nat. begl. Jougnaiffe be-
weisen, daß sie halten,
was sie versprechen.
Pat. 25. Vfg. 511
Fr. Schmid in Nagold, G.
Huttenstr. 1. Löwen in Gaitter-
bach, Wilh. Wichmann in
Unterjettingen, Th. Krühl in
Bilberr.

